

Kirsten Steiner



Nachts im Freibad

Sinnliche Augenblicke (7)

Kirsten Steiner



Nachts im Freibad

Sinnliche Augenblicke (7)

Kirsten Steiner

Nachts im Freibad

Sinnliche Augenblicke (7)

Mit nächtlichem Sex auf dem Sprungturm eines Freibades
will eine Studentin sich an ihrem untreu gewordenen
Freund rächen - und erlebt eine Überraschung.

1: Entjungferung

Zehn Meter waren ganz schön hoch. Als Emely auf der Fünf-Meter-Ebene ankam, warf sie einen kurzen Blick nach unten. Es war mitten in der Nacht und dementsprechend dunkel. Aber der Mond spiegelte sich auf der glatten Wasseroberfläche des Schwimmbeckens. Fünf Meter war bisher ihr Maximum gewesen. Von ganz oben war sie noch nie gesprungen.

„Weiter?“, fragte Fabian, der unmittelbar nach ihr auf der Fünf-Meter-Ebene angekommen war.

„Na klar“, bestätigte sie und griff zur Leiter, die nach ganz oben führte.

Natürlich hatte sie keineswegs die Absicht, ausgerechnet heute Nacht in diesem menschenleeren Schwimmbad ihren persönlichen Sprungturm-Rekord zu brechen. Sie würde später über die Leiter wieder hinabsteigen. Dennoch musste sie jetzt erst einmal ganz nach oben – auf die Zehn-Meter-Plattform. Genau dort musste es passieren, dort und nirgendwo sonst.

Der Zehn-Meter-Turm des Freibades war Jans Domizil. Emelys Freund war ein begnadeter Turmspringer. Es sah einfach umwerfend aus, wie dieser sportlich gebaute Junge mit Salto und Drehungen von da ganz oben sprang und elegant ins Wasser eintauchte. Vermutlich hatte sich Emely deshalb auch in ihn verliebt. Seit der Abiparty war sie mit ihm zusammen – ziemlich genau drei Jahre jetzt.